

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19:05 Uhr die heutige Sitzung des Samtgemeinderates. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse, Herrn Schmitz und Frau Stiens, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Ferner fragt sie an, ob zu der Aufstellung der Tagesordnung Einwände erhoben werden.

Ratsherr Frerker bringt einen Dringlichkeitsantrag ein. Er teilt mit, dass die Kreissparkasse Bersenbrück ihre Geschäftsstelle in Eggermühlen zum Februar 2017 schließen will. Er spricht sich für den Erhalt der Geschäftsstelle aus. Es sollten zumindest die Selbstbedienungsautomaten weiterhin vorgehalten werden, damit eine Grundversorgung in Eggermühlen erhalten bleibt. Er bittet darum, dass der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück die Gemeinde Eggermühlen mit ihrem Anliegen unterstützt.

Ratsvorsitzende Droste führt aus, dass der Antrag auf die Tagesordnung zu setzen ist, wenn die Dringlichkeit vorliegt und vom Rat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder anerkannt wird.

Ratsherr Menke und Ratsherr Steinkamp teilen mit, dass sie als Mitarbeiter der Kreissparkasse an der Abstimmung nicht teilnehmen werden.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, dass der Dringlichkeitsantrag des Ratsherrn Frerker anerkannt und auf die Tagesordnung gesetzt wird.

*Die Ratsherren Menke und Steinkamp haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

Ratsvorsitzende Droste teilt mit, dass der TOP „Resolution des Samtgemeinderates für den Erhalt der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Bersenbrück in Eggermühlen“ unter TOP 17 auf die Tagesordnung genommen wird. Der TOP 17 „Anträge und Anfragen“ wird TOP 18, der TOP 18 „Einwohnerfragestunde“ wird TOP 19.

Ratsherr Uphoff beantragt, den TOP 16 „Trennung der Aufgabenverteilung Samtgemeinde- und Stadtverwaltung“ vorzuziehen und nach dem TOP 5 „Gleichstellungsbericht 2013 bis 2015“ zu behandeln. Nach Auffassung von Ratsherrn Uphoff ist der TOP 16 für die Bürgerinnen und Bürger am interessantesten und sollte daher weiter vorne auf der Tagesordnung gesetzt werden.

Ratsherr Krusche spricht sich gegen den Antrag des Ratsherrn Uphoff aus, da mit dem TOP „Trennung der Aufgabenverteilung Samtgemeinde- und Stadtverwaltung“ eine wichtige Entscheidung ansteht und der Samtgemeinderat noch nicht vollzählig ist.

Anschließend lässt Ratsvorsitzende Droste über den Antrag des Ratsherrn Uphoff abstimmen:

Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ratsvorsitzende Droste stellt abschließend fest, dass zur Tagesordnung keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

.